



Wenn Bäume musizieren – beeindruckende Klangerlebnisse

- Jeder Baum des keltischen Baumkreiszeichens hat seine eigene Musik -

Bäume faszinieren den Menschen, sie geben ihm Schatten, Geborgenheit, Sicherheit. Der Wald, die Bäume, sie sind Stoff zahlreicher Mythen, Legenden, Geschichten. Die Kelten haben sich einst mit 21 Baumkreiszeichen vor den Bäumen verneigt – und unmissverständlich ihre Bedeutung und ihr Wirken für und auf jeden Einzelnen dargelegt. Der Baum – das Symbol für Lebenskraft.

Der Wald – in wie vielen Volksliedern wird er besungen? Doch wie ist es, wenn der Spieß umgedreht wird? Wenn nicht mehr Sänger den Wald besingen, sondern die Bäume Musik für den Menschen machen. Die Rede ist dabei nicht vom Rauschen, nicht vom Pfeifen des Windes zwischen den Ästen und Stämmen. Es geht um Musik, wie wir sie kennen. Musik, von Buche, Eiche, Tanne komponiert und auf Instrumenten gespielt.

Die Idee dazu hatten Peter Graus aus Klagenfurt, Österreich, und Michael Glass aus Regen, Bayern: Längst arbeiteten sie mit einer Software, die die Herztöne und Schwingungen im menschlichen Körper in Musik umwandeln konnte. Symphonien des Herzens. Doch, so fragten sie sich bald, hat ein Baum auch Schwingungen? Kann man auch sie zu Musik machen? Die Antwort war schnell gefunden: Man kann!

Das Aufnahmegerät – vergleichbar mit dem EKG beim Arzt – zeigte Ausschläge. Es regte sich etwas in den Pflanzen. Unglaubliche Frequenzbänder konnten den Bäumen abgenommen werden, den Rest besorgt der Computer. Die Auswahl an Klängen ist gigantisch – die beiden entschieden sich zunächst für eine Instrumentierung, die dem gregorianischen Gesang ähnelt. Getragene Melodien sind zu hören, viel Ruhe – aber doch zwischendrin immer wieder dynamische Abschnitte. Eine kleine Fichte wurde aufgenommen, und die Musik hörte sich an, wie eine Art Frühlingserwachen: der Glockenklang des Wachstums.

Die weiteren Schritte lagen nahe: der keltische Baumkreis, die 21 Baumarten, die je nach Geburtstag zugeordnet werden. Was dem Astrologen die Sternzeichen sind, waren den Kelten die Baumzeichen. Graus und Glass haben ihre Schwingungen eingefangen, sie haben aufgenommen, haben experimentiert, Instrumente besetzt, der Musik der Bäume freien Lauf gelassen. Herausgekommen ist eine Symphonie des Waldes. Entstanden sind Melodien von 21 Bäumen – und für jeden Menschen ist somit „seine“ eigene Baummusik erlebbar.

Michael Glass verspricht ein sinnliches Erlebnis im wahrsten Sinne des Wortes, wenn man sich die Musik „seines“ Baumes aus dem Baumkreis anhört. Es ist nicht nur Entspannung, es ist pure Energie, die zwischen dem Künstler, also dem Baum, und dem Zuhörer fließt. Es ist das Gefühl von Heimat, das spürbar wird – von innerer Heimat. Und es ist eine individuelle Art, in der Musik die eigene Mitte zu finden. Der Baum, der persönliche Baum, hilft dabei aktiv mit.

Die Musik des keltischen Baumkreises haben Michael Glass und Peter Graus für alle hörbar gemacht – in 21 individuell zugeschnittenen CDs. Oft strapaziert, aber in diesem Falle absolut auf den Punkt getroffen: Es ist eine weltweit einzigartige Möglichkeit, Natur und Musik in Einklang zu bringen.

Und die Möglichkeiten, die sich für die Musik der Pflanzen eröffnen, sind schier grenzenlos.

Jede Lieblingspflanze im Privat- oder Hotelgarten, jedes Heilkraut, das in der Medizin und in der

Kosmetik seine Anwendung findet, jede Weinrebe, jede Blume, jeder Strauch: Sie alle haben Schwingungen, Frequenzen, die aufgenommen werden können. Jede Pflanze kann für den Menschen musizieren. Einen großen Unterschied zur bisher bekannten, von Menschen gespielten Musik, gibt es aber doch, sagt Michael Glass: „Wenn man die Musik der Bäume hört, dann hört man nicht zu, man hört hin – und spürt die Energie der Pflanze.“

Bezugsquellen der Symphonien der Natur und weiterführende Informationen:

MC Marketing & Consulting e.K.

Michael Glass

D-94209 Regen, Lindenweg 38

Fon: +49 (0) 99 21 – 97 08 37

Mail: office@natursymphonie.com

Homepage: www.natursymphonie.com

Anhang: Übersicht Baumkalender des Keltischen Baumkreises

Baumart	Geburtstage 1	Geburtstage 2
Tanne	2. Januar bis 11. Januar	5. Juli bis 14. Juli
Ulme	12. Januar bis 24. Januar	15. Juli bis 25. Juli
Zypresse	25. Januar bis 3. Februar	26. Juli bis 4. August
Pappel	4. Februar bis 8. Februar 1. Mai bis 14. Mai	5. August bis 13. August
Zeder / Zürgelbaum	9. Februar bis 18. Februar	14. August bis 23. August
Kiefer	19. Februar bis 29. Februar	24. August bis 2. September
Weide	1. März bis 10. März	3. September bis 12. September
Linde	11. März bis 20. März	13. September bis 22. Sept.
Eiche	21. März: Tag- und Nachtgleiche	
Hasel	22. März bis 31. März	24. September bis 3. Oktober
Eberesche	1. April bis 10. April	4. Oktober bis 13. Oktober
Ahorn	11. April bis 20. April	14. Oktober bis 23. Oktober
Nussbaum	21. April bis 30. April	24. Oktober bis 11. November
Kastanie	15. Mai bis 24. Mai	12. November bis 21. November
Esche	25. Mai bis 3. Juni	22. November bis 1. Dezember
Hainbuche	4. Juni bis 13. Juni	2. Dezember bis 11. Dezember
Feigenbaum	14. Juni bis 23. Juni	12. Dezember bis 21. Dezember
Birke	24. Juni / Sommeranfang	
Apfelbaum	25. Juni bis 4. Juli	23. Dezember bis 1. Januar
Olivenbaum	23. September: Tag- und Nachtgleiche	
Buche	22. Dezember / Winteranfang	